

Bürger und Politik

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf frühzeitige und regelmäßige Informationen sowie kurze Wege zu Bürgermeister und Gemeindeverwaltung. Meine proaktive Informationspolitik führe ich fort. Dabei setze ich auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern sowie gewählten Politikerinnen und Politikern. Mit Nachbarkommunen müssen wir uns noch stärker vernetzen und gegenseitig unterstützen sowie die vielfach gelebte Partnerschaft mit Ehrenamtlichen mit weiterem Leben füllen.

GEMEINSAM konnten wir erreichen:

- Über ein Jahr lang arbeiteten wir bis 2018 in einem **breit angelegten Beteiligungsprozess** mit zahlreichen **Ortsrundgängen**, mehreren öffentlichen **Informationsveranstaltungen** sowie der Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, sich direkt in die Erarbeitung einzubringen, an unserem **Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK)**. Es weist uns den Weg, unsere **Gemeinde** zu einem **attraktiven Ort** für das **Leben, Wohnen und Arbeiten** in einer **(wieder) intakten Natur, Umwelt und Landschaft** zu entwickeln.
- Unsere Bürgerinnen und Bürger **an politischen Entscheidungsprozessen** frühzeitig und umfassend zu beteiligen, ist eine Daueraufgabe. Statt informelle Gespräche mit einzelnen Politikern zu führen, nehme ich **persönlich** an den **Sitzungen der Ortschaftsräte** teil. Der hohe zeitliche Aufwand lohnt sich, wenn gemeinsam mit **Verwaltung, Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern**, allen **Ortsräten** und den **Bürgerinnen und Bürgern** alle auf einen **einheitlichen Informationsstand** gelangen. Bin ich persönlich verhindert, vertreten mich aussagefähige MitarbeiterInnen auf Leitungsebene.
- Ich schätze die **konstruktive Zusammenarbeit** und den **offenen Diskurs** mit vielen unvoreingenommenen **Gemeinderäten, Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern sowie Ortschaftsräten**, mit denen wir viele gute Entscheidungen trafen.
- Neben regulären Gremien mit ihren verbrieften Anhörungs- sowie Mitwirkungsrechten und Entscheidungsbefugnissen, bereichern **ortsteil- und projektbezogene temporäre Beteiligungsformate mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern** (z.B. bei Spielplatzprojekten, Anlage und Pflege von Grünflächen) den politischen Entscheidungs- und Willensbildungsprozess.
- Ich **informiere** von Beginn an **persönlich, regelmäßig** und **umfassend** über **wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**, Projekte, Bauvorhaben und Visionen für die Zukunft auf allen verfügbaren analogen und digitalen Wegen. Damit kennen alle meinen **Standpunkt**. Wir erreichen die **größtmögliche Transparenz** unseres Verwaltungshandelns, erhalten viele **konstruktive Rückmeldungen** sowie Hinweise und **Unterstützungsangebote**.
- Unser **Bürgermelder „sag´s uns einfach“** ermöglicht es, unsere **Verwaltung** über **Mängel, Gefahrenstellen** und allgemeine Anliegen zu **informieren**. Je nach Anliegen, erreichen diese direkt die zuständigen MitarbeiterInnen. Das vom Land bereitgestellte Tool ist **für die Gemeinde** zudem **kostenfrei**.

- Für **unterschiedliche Zielgruppen** bin ich **persönlich** auf vielen Wegen **direkt erreichbar**. Über Messengerdienste, WhatsApp-Sprechstunde, e@mail und **persönliche Gesprächstermine** lösen wir Probleme, meist direkt vor Ort.
- Die **Partnerschaft** mit unseren **Nachbarkommunen** in der **Dübener Heide intensivierten** durch **Beitritt** in den **Städtebund Dübener Heide** (Gräfenhainichen, Kemberg, Bad Dübener Heide, Annaburg, Dommitzsch, Bad Schmiedeberg, Muldestausee).
- Mit den **Goitzscheanrainern** Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld **kooperieren** wir, neben direkten Kontakten, über unsere Mitgliedschaft im **Zweckverband Goitzsche**.
- Mit unserem **Jugendgemeinderat Muldestausee** schufen wir 2017 die erste Interessenvertretung für junge Menschen mit **klaren Rechten** und **wirksamer Beteiligung** an der Kommunalpolitik in Sachsen-Anhalt. Mit einem **festen Rede- und Antragsrecht**, einem **eigenen Budget** in Höhe von 6.000 Euro und dem Bürgermeister als Vorsitzendem verfügen die Jugendgemeinderäte über **starke Mitwirkungsrechte**, realisierten bereits zahlreiche Projekte (z.B. Freizeitanlage Pouch, Graffiti-Projekte, Heizhauspartys, Ferienfreizeiten etc.) und wurden für ihr Engagement **mehrfach ausgezeichnet** (z.B. Demografiepreis Sachsen-Anhalt, RTL COM.MIT Award). Seit 2019 verfügen wir über eine Mitarbeiterin, die sich im Rahmen der **mobilen Jugendsozialarbeit ausschließlich um** Angelegenheiten von **Kindern und Jugendlichen kümmert**. Für das Engagement unserer Jugendgemeinderäte und unsere Jugendarbeit sind wir inzwischen weit **über** unsere **Gemeindegrenzen** hinaus **bekannt**.
- Wir halten regelmäßig Kontakt zu unseren **Seniorenbeauftragten** als wichtige **Vertrauenspersonen** sowie seit 2017 zu unserer **Beauftragten für Menschen mit Behinderungen** (ehrenamtlich). Gemeinsam mit ihnen setzen wir uns für persönliche Begegnungen, interessante Freizeitangebote und den Abbau von Barrieren im Alltag ein. Für knapp drei Jahre unterstützte uns dabei das **Örtliche Teilhabemanagement** mit zahlreichen Veranstaltungen und Ortsbegehungen, um Barrieren und Mängel festzustellen.
- Unsere 2020 ins Amt berufene **Schiedsperson schlichtet** bei **Streitigkeiten** und trägt zur **außergerichtlichen Beilegung von Konflikten** bei.
- Mit unseren **Ortschronistinnen und Ortschronisten** der Gemeinde Muldestausee treffen wir uns regelmäßig, befördern damit den Austausch untereinander und leisten einen wichtigen **Beitrag zur Heimatpflege**.
- **Dienstags bieten wir längere Öffnungszeiten** bis 18:00 Uhr an, um Berufstätigen Behördengänge zu erledigen. **Feste Terminvergaben** beschleunigen die Abläufe und **verkürzen Wartezeiten**.
-

- Durch **Kooperationen mit Ehrenamtlichen** erreichen wir mehr als mit den begrenzten Ressourcen der Gemeinde allein je möglich wäre. Zahlreiche „**Dorfkümmerer**“ gewannen wir für **dauerhaftes Engagement** („Turmwächter“ Roter Turm, Pflege von Bolzplätzen und Grünflächen).
- Mit dem **Frühjahrsputz** im April, dem **Muldestausee Clean Up Day** im September und der **Frühblüheraktion** im Herbst schufen wir wirksame Formate für bürgerschaftliches Engagement. Jährlich wiederkehrend erzielen wir deutlich **sichtbare Ergebnisse**, binden zahlreiche aktive **Bürgerinnen und Bürgern** und **Organisationen** (THW, DRK Wasserwacht, Angelvereine, Wirtschaftsjuvenen, BUND) **ein**, entlasten unseren **Bauhof** und stärken die **Identifikation** mit unserer **Gemeinde**.

Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen:

- Den aktuellen **Erfüllungsstand** der im **Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK)** formulierten **Ziele** möchte ich im Jahr **2024** mit erneuten **Ortsrundgängen** in allen Ortschaften **überprüfen**.
- Meine **offene Kommunikation, frühzeitige Beteiligung** und **transparente Informationspolitik** setze ich weiter fort.
- **Ich** bleibe für alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin **persönlicher Ansprechpartner**.
- Den stets **ergebnisoffenen Diskurs** mit Gemeinde- und Ortschaftsräten **setze ich fort** und Sorge weiterhin für einen **Interessenausgleich**. Wichtige **Zukunftsentscheidungen** setzen wir mit Mehrheitsbeschlüssen, **auch gegen** unsachliche Widerstände und Einzelinteressen, **durch**.
- Neben formal geregelten Beteiligungsmöglichkeiten (z.B. Bauleitplanung), werde ich **temporäre und themenbezogene Beteiligungsformate** mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern **weiter praktizieren**.
- Das Ziel der **effizienten, kostengünstigen und dienstleistungsorientierten Erledigung von Verwaltungsvorgängen** fest im Blick, werden **digitale Dienste** und Online-Services kontinuierlich ausgebaut, um **Behördengänge** zu **erleichtern**.
- Ich setze mich dafür ein, dass **Bürgerinnen und Bürger politische Entscheidungsprozesse miterleben** und die Argumentation der gewählten ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung auch zwischen den Wahlen nachverfolgen können. **Gremiensitzungen** könnten per **Videostream** oder **-aufzeichnung** nachverfolgt werden können.
- Mir ist wichtig, dass wir uns **stärker vernetzen, anstatt** uns voneinander **abzugrenzen**. Die **interkommunale Zusammenarbeit**, insbesondere im **Städtebund Dübener Heide**, im kommunalen **Zweckverband Goitzsche** sowie im Rahmen **kommunaler Partnerschaften** soll weiter ausgebaut werden.

Bürger und Politik

Werden gleiche Aufgaben gemeinsam erledigt oder untereinander aufgeteilt, können Synergieeffekte erzielt und Kosten gespart werden (z.B. Parkplatzbewirtschaftung, Bewirtschaftung Rad- und Wanderwege sowie touristischer Ziele).

- Die **erfolgreiche Zusammenarbeit** mit dem **Jugendgemeinderat Muldestausee**, den **Seniorenbeauftragten**, der **Beauftragten für Menschen mit Behinderungen**, den **Ortschronisten**, der **Schiedsstelle** sowie weiteren **Interessenvertreterinnen** und **Interessenvertretern** setze ich in bewährter Weise **fort**.
- Ergeben sich neue Fördermöglichkeiten, soll an die Arbeitsergebnisse des **Örtlichen Teilhabemanagements** angeknüpft werden.
- Die **Kooperation** mit ehrenamtlich engagierten **Bürgerinnen und Bürgern** sowie **Organisationen** (z.B. dem BUND, THW, DRK, DLRG und den Vereinen) wird **verstetigt** und etablierte **Gemeinschaftsaktionen** (Frühjahrsputz, Muldestausee Clean Up Day, Frühblüheraktion) **fortgeführt**. Alle auf das Gemeinwohl ausgerichteten **zivilgesellschaftlichen Initiativen** und das damit einhergehende bürgerschaftliche Engagement (z.B. Weißer Ring, Frauenhaus Wolfen, Kinderheim) **werden unterstützt**. Auch sogenannte „**Bürgerkleinstprojekte**“, welche das Leben in unserer Gemeinde bereichern (z.B. Tierschutzkalender Muldestausee), werden **fortgesetzt**.
- Die **Leistungen ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger** werden, auch außerhalb des Tages des Ehrenamtes, weiterhin in geeigneter Weise **gewürdigt**.